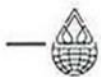




Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Festsetzungen gemäß § 9 (1) Nr. 25 BauGB
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Am Kastenbergr		
Eingriff		
Beschreibung: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Errichtung baulicher Anlagen und Verlust von Gehölzen mit Lebensraumfunktion		
Eingriffsumfang: - Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte) G2d		
Beschreibung: Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a) BauGB		
Zielsetzung: Neugestaltung/Wiederherstellung des Landschaftsbildes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes unter Berücksichtigung der Lebensraumfunktionen. Abgrenzung des Freiraumkorridors zur Erschließungsstraße der JVA und zu den Gebäuden der Schu- len. Anpflanzung von bodenständigen Bäumen und Sträuchern (Weißdorn, Schlehe, Salweide, Hasel) in aufgelockerten Gehölzgruppen zur Abgrenzung und Beruhigung des Freiraumkorridors sowie zur Schaf- fung von Brut- und Nahrungsangeboten für Avifauna, Insekten und sonstigen Tiergruppen. Auf den ge- hölzfreien Flächen sind blütenreichen Saumstrukturen (Hochstaudenfluren) auf magerem, sauren Bo- den zur Förderung von Tag- und Nachtfalterarten, Wildbienen u.a. Insektengruppen durch Bodenumbruch zu entwickeln. Initialbepflanzung nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Der Bereich der Feuerwehrrumfahrt /Medientrasse ist von den Bepflanzungen auszunehmen. Um die Breite des gehölzfreien Bereiches zu minimieren, sind entsprechende technische Schutzmaßnahmen an den unterirdischen Leitungen vorzusehen. Weitere Details können im Zusammenhang mit der Ausges- taltung der Schulgebäude festgelegt werden. Um eine Fehlnutzung als Wegeverbindung durch den Frei- raumkorridor zu verhindern, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Bei der Oberflächengestaltung der Feuerwehrrumfahrt/Medientrasse ist standortgerechtes, nicht kalkhal- tiges Material zu verwenden. Eine dem Freiraumkorridor landschaftsangepasste Gestaltung ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen.		
Vorwort der Fläche: Im Wesentlichen Fettweide		
Durchführung: Erstmaßnahme: Auf 50 % der Fläche sind Bäume und Sträucher zu pflanzen. Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung über 3 Jahre. Entwicklung von Saumstrukturen (Hochstaudenfluren) auf magerem, sauren Boden flächendeckend in den gehölzfreien Bereichen zur Förderung von Tag- und Nachtfalterarten, Wildbienen u.a. Insekten- gruppen durch Bodenvorbereitung (Bodenumbruch). Initialbepflanzung nach Abstimmung mit den zu- ständigen Behörden.		



Die Maßnahme ist in der nächstmöglichen Vegetationsperiode nach Fertigstellung der zu den beiden Schulen gehörenden baulichen Anlagen durchzuführen.

Unterhaltungspflege:

Gehölzflächen: In Abständen von 8 – 10 Jahren sind die Gehölzflächen zu begutachten und ggf. auszulichten. Durchführung der regelmäßigen Kontrolle von Bäumen an Verkehrswegen hinsichtlich Verkehrssicherheit und ggf. Einleiten von entsprechenden Maßnahmen.

Saumstrukturen: Mahd in Abständen von 5 Jahren mit Abtransport des Mähgutes.

Weitere relevante Kompensationswirkungen:

Pflanzen und Tiere

Klima/Luft (Wert- und Funktionselemente besonderer Bedeutung)

Flächengröße: 0,11 ha